Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht, Hallerstrasse 6, Bern

Seminar zum
Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht
im Frühlingssemester 2024

UNIVERSITÄT
BERN

Rechtswissenschaftliche Fakultät
Departement für Wirtschaftsrecht

Bern, 28. November 2023

Im kommenden Frühlingssemester werde ich wieder ein Seminar mit dem Thema: **Insel der Glückseligen? Die Rolle der Schweiz im Wirtschaftsvölkerrecht** abhalten.

Die schriftliche Arbeit (20-30 Seiten) kann auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Hingegen sollten die Präsentationen ausschliesslich in Deutsch erfolgen; ausnahmsweise kann auf Englisch oder Französisch vorgetragen werden, wenn die Ausbildungssprache der vortragenden Person nicht Deutsch ist.

The seminar paper (20-30 pages) may be written in English or German; the language of the presentation is German; exceptions (English or French) may be granted to participants whose regular language of instruction is not German.

Jede/r Teilnehmende übernimmt die Rolle als Diskutant/in bei einem anderen Thema, um so in die anschliessende Diskussion einzuführen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldungen und Themenwünsche können ab sofort bei Frau Sandra Joseph (sandra.joseph@unibe.ch) abgegeben werden.

Während der Vorbereitungsphase stehen Herr Luca Lüthi (luca.luethi@unibe.ch) und ich für Rückfragen zur Verfügung; Teilnehmenden wird eine «Einstiegshilfe» durch eine Vorbesprechung angeboten.

Zeitplan

Vorbesprechung: Mittwoch, 21. Februar 2024, 12.20 Uhr (1. Semesterwoche), Festlegen der Themen und der Rückzugsfrist.

Die **Präsentationen** werden am 3./4. Mai durchgeführt, als Reserve steht der 10./11. Mai zur Verfügung. Das genaue Datum wird an der Vorbesprechung gemeinsam mit den Seminarteilnehmenden festgelegt.

Die **Abgabe der Seminararbeit** erfolgt jeweils eine Woche nach der Präsentation.

Für die Bewertung fliessen die schriftliche Arbeit und die mündliche Seminarleistung (Präsentation sowie Rolle als Diskutant/in) je zur Hälfte ein.

Hallerstrasse 6
CH - 3012
Bern

+41 (0)31 684 34 32

michael.hahn@unibe.ch
www.iew.unibe.ch

Themen

1. Uncle Sam is not happy: Aufforderung der USA gegenüber der Schweiz strengere Sanktionen gegenüber Russland zu erlassen. Analyse der innerstaatlichen und völkerrechtlichen Grenzen
2. Vereinbarkeit der schweizerischen Neutralitätspolitik und des Neutralitätsrechts mit europapolitischen Integrationsformen im Zusammenhang mit Sanktionen
3. Analyse der aktuellen Entwicklungen in der Beziehung Schweiz-EU sowie Würdigung aktueller Lösungsvorschläge bezüglich institutioneller Fragen (Stand: Februar 2024)
4. Umfassendes Freihandelsabkommen (Modell CETA) als Alternative zu den bilateralen Marktintegrationsabkommen?
5. Drittstaatensubventionsverordnung der EU: Würdigung, Vereinbarkeit mit WTO-Recht und/oder Auswirkungen auf die Schweiz
6. Vorschlag für eine Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937: Würdigung und Vergleich mit der Rechtslage in der Schweiz
7. Nachhaltigkeitsregulierungen im Bereich der kollektiven Kapitalanlagen, Verhinderung von Greenwashing und der diesbezügliche Erlass von neuen Regulierungen in der EU und der Schweiz
8. Ausgewählte Vergleiche zu aktuell diskutierten Lösungen in der Rechtsbeziehung Schweiz-EU mit dem Regelwerk des EWR.
9. Staatenimmunität/Zentralbankenidentität als Schranke für Sanktionen? Rechtliche Grundlage und Umfang.
10. Rechtsschutz gegen Wirtschaftssanktionen in der Schweiz
11. OECD-Mindestbesteuerung: Analyse und Würdigung der Umsetzung sowie kantonaler Begleitmassnahmen
12. Schaffung einer materiellen Beihilfenkontrolle: Verfassungsrechtliche Anforderungen, föderalistische Bedenken sowie Vereinbarkeit mit Art. 190 BV

Nebst diesen Themenvorschlägen nehmen wir gerne auch eigene Themenwünsche entgegen.

Mit besten Grüssen aus der Hallerstrasse,

Professor Dr. Michael Hahn,
Direktor des Instituts